



Stammblatt

Anlage zum Behandlungsvertrag

Vorname, Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon privat: _____

Telefon mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Familienstand: _____ Kinder: _____

Beruf: _____

Hausarzt, Name, Adresse: _____

Psychiater/Neurologe, Name, Adresse: _____

Medikamente: _____

Haben Sie organische Erkrankungen (z.B. Schilddrüsenerkrankungen, Bluthochdruck): _____

Haben Sie bereits eine Psychotherapie gemacht oder waren in ambulanter psychiatrischer Behandlung?
Wenn ja, bei wem? _____



Waren Sie bereits in stationärer psychiatrischer Behandlung? Wenn ja, wo und wie lange? _____

Was erwarten Sie von der Behandlung? _____

Wie sind Sie auf mich aufmerksam geworden? _____

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift KlientIn



Behandlungsvertrag

Zwischen

Frau Tanja Bußmann
Gerhart-Hauptmann-Str. 49b, 51379 Leverkusen
Telefon/Mail: 0163-2616958 info@help-your-soul.de

(Im Folgenden Behandlerin genannt)

und

Frau/Herrn

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonische Erreichbarkeit: _____

(Im Folgenden Klientin/Klient genannt)

wird nachfolgender Behandlungsvertrag geschlossen:

§1 Vertragsgegenstand

Die Klientin/der Klient nimmt bei der y eine Psychotherapie in Anspruch. Gegenstand des Behandlungsvertrages ist ein von der Klientin/dem Klienten geäußertes Anliegen oder Klientin/Klient und Behandlerin definieren gemeinsam das Anliegen. Die gemeinsame Arbeit umfasst Gespräche und auf Wunsch auch andere Arbeitsmethoden. Die Therapie dient der Überwindung psychosozialer Probleme, der Partnerschaftsprobleme, der Persönlichkeitsentwicklung, der Zielbildung und Ressourcenaktivierung oder der Begleitung privater, schulischer, beruflicher Konflikte, Probleme und Umstellungen sowie Veränderungsprozessen.

§2 Behandlungserfolg

Die Behandlerin kann den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen vereinbarter Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Die Therapie ist ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess, bei dem die Behandlerin der Klientin/dem Klienten als Prozessbegleiterin zur Verfügung steht. Beide Parteien, insbesondere die Klientin/der Klient, arbeiten nach bestem Wissen und Können daran, einen Therapieerfolg zu erzielen. Die Behandlerin setzt hierfür alle ihr zur Verfügung stehenden klientenspezifischen Therapieverfahren und Kommunikationsmethoden zum Nutzen der Klientin/des Klienten ein. Die Bestimmung der angestrebten Ziele, die Wahl der Gesprächsthemen und die Umsetzung der erarbeiteten Lösungsschritte bleiben in der Verantwortung der Klientin/des Klienten.

§3 Therapiedauer und Kündigung

Die Therapiedauer richtet sich nach den Bedürfnissen der Klientin/des Klienten. Es erfolgt keine Festlegung eines bestimmten Stundenkontingents, das in Anspruch genommen werden muss. Um bestimmte Ziele anzustreben, sollten aber Therapiestunden in einem Umfang von mehreren Sitzungen stattfinden (siehe auch § 4 Honorartabelle). Der Behandlungsvertrag kann jederzeit ohne Begründung am Ende eines Therapiegesprächs mündlich oder mit einer Frist von drei Arbeitstagen formlos schriftlich oder per E-Mail gekündigt werden. Nach Kündigung ist ein abschließender Gesprächstermin wünschenswert.

§4 Honorartabelle

Einzeltherapie: 55 Minuten 110 €, ab 18 Uhr +20 €, Samstags +30 €
Paartherapie: 80 Minuten 210 €, ab 18 Uhr +30 €, Samstags +40 €

Bei Preisänderungen: es gelten immer die aktuellen Preise auf der Homepage. Das Honorar ist in bar oder mit Karte am Ende des jeweiligen Therapietermins zu zahlen. Die therapeutische Leistung ist nach § 4 Nr. 14 UstG von der Umsatzsteuer befreit.

Eine Krankenkassenabrechnung ist grundsätzlich nicht möglich. Eine Quittung/Rechnung über den gezahlten Betrag wird auf Wunsch per Email versendet. Abweichungen bezüglich der Dauer einer Therapieeinheit sowie des damit verbundenen Honorars sind nach schriftlicher Vereinbarung möglich. Wenn die Therapie außerhalb der Praxis z.B. in den Räumlichkeiten der Klientin/des Klienten stattfinden soll, entstehen zusätzliche Kosten durch An- und Abfahrten der Behandlerin.

§5 Terminvereinbarungen und Ausfallhonorar

Die einzelnen Termine für die Therapiesitzungen werden individuell im Voraus zwischen der Behandlerin und der Klientin/dem Klienten vereinbart, entweder direkt in der Praxis, telefonisch, per E-Mail bzw. Kontaktformular oder über WhatsApp. Vereinbarte Termine sind verbindlich und honorarpflichtig.

Die Klientin/der Klient ist verpflichtet, Terminänderungen oder Terminabsagen rechtzeitig vorzunehmen. Wird ein Termin nicht wahrgenommen, zu kurzfristig abgesagt oder zu kurzfristig verschoben, ist ein Ausfallhonorar an die Behandlerin zu entrichten:

- weniger als 48 Stunden vor dem Termin: halbes Honorar
- weniger als 24 Stunden vor dem Termin: volles Honorar

Dies gilt auch bei Krankheit. Liegt ein Wochenende dazwischen, zählen nur die Arbeitstage. Ausnahmen hiervon bestehen, wenn ein Termin aufgrund eines schwerwiegenden Ereignisses kurzfristig nicht wahrgenommen werden kann. Auch in diesem Fall muss die Klientin/der Klient die Behandlerin so bald wie möglich über den Ausfall informieren.

Bei Absage durch die Behandlerin wird unverzüglich informiert, und ein neuer Termin wird in gegenseitigem Einvernehmen vereinbart. In diesem Fall fällt kein Honorar an.

§6 Kontaktaufnahme

Der Patient/Die Patientin erklärt sich damit einverstanden, dass die Praxis zur Terminvereinbarung, organisatorischen Absprachen oder zur Beantwortung von Rückfragen Kontakt aufnehmen darf über:

- E-Mail
- WhatsApp
- Telefon (Festnetz oder Mobil)

Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Mit dem Widerruf endet die Nutzung der gewählten Kommunikationswege für die Kontaktaufnahme, soweit gesetzliche Aufbewahrungsfristen dem nicht entgegenstehen.

§7 Schweigepflicht

Die Behandlerin verpflichtet sich, gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren. Die Schweigepflicht beginnt bereits bei dem Erstkontakt. Auskunftserteilung gegenüber Dritten (auch des Partners in der Paarberatung) darf nur erfolgen, wenn die Klientin/der Klient hierzu vorab schriftlich das Einverständnis erklärt hat. Diese Verpflichtung gilt auch über die Beendigung der jeweiligen Therapie hinaus. Die Schweigepflicht betrifft jedoch nicht die Vereitelung oder Verfolgung von mutmaßlichen Straftaten oder den Schutz höherer Rechtsgüter und schließt nicht das Zeugnisverweigerungsrecht ein, das bei einer Psychotherapie oder einer ärztlichen Behandlung in Kraft treten würde. Im Falle der Ankündigung suizidaler Handlungen und fehlender Fähigkeit / Bereitschaft zur Aufnahme des Kontaktes mit einem Facharzt, Therapeuten oder einer Klinik wird die Behandlerin unverzüglich die zuständigen Behörden einschalten, um eine Gefährdung der Klientin/des Klienten möglichst abzuwenden.

§8 Aufzeichnung zur Qualitätskontrolle

Die Klientin/der Klient stimmt der Aufzeichnung der Sitzungen in Form von Tonaufzeichnung, Video oder Mitschrift ausdrücklich zu und gestattet der Behandlerin die Verwendung dieser Aufzeichnungen zum Zwecke der eigenen Fort- und Weiterbildung bzw. der qualitätssichernden Therapiekontrolle.

§9 Schriftform

Ergänzungen und Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

§10 Gesundheitszustand und Verantwortung der Klientin/des Klienten

Die Klientin/der Klient versichert, dass sie/er an keiner Erkrankung oder Störung leidet, die ihre/seine Geschäftsfähigkeit beeinträchtigen oder einer psychologischen/psychosozialen Beratung oder Therapie aus medizinischpsychologischen Gründen zurzeit entgegenstehen.

§11 Dokumentation und Datenschutz

Die Behandlerin dokumentiert und archiviert den Verlauf und relevante Erkenntnisse der Therapiesprache. Hierzu gehören Anamnesebogen, themenspezifische Fragebögen und Notizen zu Inhalten, Ergebnissen und Vereinbarungen aller Therapiesprache. Ebenso speichert die Behandlerin die personenbezogenen Daten der Klientin/des Klienten soweit es zur Rechnungsstellung und Buchführung erforderlich ist. Die Behandlerin verpflichtet sich, alle Dokumente nur ihr zugänglich aufzubewahren. Die Klientin/der Klient erklärt sich mit der Erhebung und Archivierung der entsprechenden Daten einverstanden.

§12 Gerichtsstand, Haftung, Selbstverantwortlichkeit

Der Gerichtsstand ist Leverkusen. Die Behandlerin haftet gegenüber der Klientin/dem Klienten nur in Höhe des gezahlten Behandlungshonorars für alle Schäden, die tatsächlich und nachweisbar aus der gemeinsamen Arbeit entstehen. Die Klientin/der Klient erkennt an, dass sie/er während des gesamten Therapieverlaufs, sowohl während des einzelnen Therapiesprache als auch während der Zeit zwischen den einzelnen Therapieterminen in vollem Umfang selbst verantwortlich für ihre/seine körperliche und geistige Gesundheit ist. Sie/er erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen der Therapiesprache von ihr/ihm unternommen werden, nur in ihrem/seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen. Sie/er verpflichtet sich, die Behandlerin über Handlungen mit weitreichenden Konsequenzen zu informieren und diese im Voraus mit der Behandlerin zu besprechen.



§13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen gültig.

§14 Videosprechstunde

In geeigneten Fällen und unter bestimmten Voraussetzungen kann die Therapie im Rahmen einer Videosprechstunde erfolgen. Zur Wahrung datenschutzrechtlicher Anforderungen wird eine Therapie mit Hilfe der Videosprechstunde über einen sicheren Videodienstanbieter erbracht. Durch diesen Anbieter wird gewährleistet, dass die Videosprechstunde während der gesamten Übertragung Ende-zu-Ende verschlüsselt ist und nicht aufgezeichnet werden kann.

§15 Abschlussgespräch

Gleich, wann oder warum die Therapie beendet werden soll, ist ein abschließendes Gespräch wünschenswert, um rückblickend den Therapieverlauf, Veränderung und Entwicklung, Zufriedenheit und Kritik etc. zu reflektieren, um einen Gesamtblick zu bekommen und einen runden Therapieabschluss zu erhalten.

Ort/Datum _____

Leverkusen, _____

Unterschrift KlientIn

Unterschrift Behandlerin

Datenschutzinformation und Einwilligungserklärung in die Datenverarbeitung

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

In meiner Praxis werden vor und während Ihrer Behandlung personenbezogene vertrauliche Daten erhoben. Immer schon unterliegen alle Therapeuten und Mitarbeiter in meiner Praxis einer strengen Schweigepflicht. Nach dem jetzt in Kraft getretenen neuen Datenschutzrecht (EU-Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz) bin ich verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie beim Datenschutz haben. Ferner ist Ihre ausdrückliche Einwilligung in die Datenerhebung erforderlich.

1. Verantwortung für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Tanja Bußmann
help-your-soul
Nittumer Weg 5a
51467 Bergisch Gladbach
0163-2616958

In unserem Bundesland ist in allen Datenschutzangelegenheiten Ansprechpartner:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Heilpraktiker und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieansätze und Befunde, die wir oder andere Heilpraktiker erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Heilpraktiker, Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Therapeutenbriefen), wenn Sie sie von ihrer Schweigepflicht entbunden haben. Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.



3. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte

Ihre personenbezogenen Daten werden nur dann an Dritte vermittelt (z. B. Ihren Hausarzt), wenn Sie eingewilligt haben.

4. Speicherung Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange aufbewahrt, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Nach rechtlichen Vorgaben ist Ihr Heilpraktiker dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.

5. Einwilligungserklärung

Durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich ausdrücklich mit der für Ihre Behandlung notwendigen Erhebung und Speicherung persönlicher Daten einverstanden. Sie haben das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen, jedoch wirkt ein Widerruf nur für die Zukunft, da nach gesetzlichen Bestimmungen eine Dokumentation Ihrer Behandlungsdaten zwingend vorgeschrieben ist. Nach Widerruf dieser Einwilligungserklärung ist allerdings eine weitere Behandlung nicht mehr möglich.

6. Weitere Einwilligungserklärungen

Einverständnis, per E-Mail oder auf anderem Wege, Patienteninformationen zugesendet zu bekommen.

Einverständnis, Einladungen zu Praxisveranstaltungen oder anderen Veranstaltungen zu erhalten.

7. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen wird Ihr Einverständnis benötigt. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift des für unsere Praxis zuständigen Datenschutzbeauftragten/Aufsichtsbehörde können Sie oben Nr. 1. entnehmen.

8. Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DS-GVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Heilpraktiker wenden.

Ort/Datum

Unterschrift KlientIn